

Pyrinex®



Insektizid

Breit wirksames Insektizid mit Frass- und Kontaktwirkung gegen Schädlinge im Wein-, Feld- und Gemüsebau. Lange und sichere Wirkung durch spezielle mikroinkapsulierte Formulierung.

Produkt	Pyrinex ist eine Mikroemulsion und enthält 23 % (250 g/l) Chlorpyrifos
Anwendungsbereich	Beerenbau, Weinbau, Gemüsebau, Feldbau und Forstwirtschaft
Wirkungsspektrum	Himbeerblütenstecher, Himbeerkäfer, Thripse, Erdbeerblütenstecher, Springwurm, Grüne Rebwanze, Rapsglanzkäfer, Eulenraupen, Erdflöhe.
Anwendung Beerenbau	<p>Erdbeere: 0.3 % (3lt/ha), gegen <i>Erdbeer- oder Himbeerblütenstecher</i>, <i>Thripse</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.</p> <p>Himbeere: 0.3% (3lt/ha), gegen <i>Erdbeer- oder Himbeerblütenstecher</i>, <i>Himbeerkäfer</i>. Anwendung: Bis Beginn der Blüte. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter sind vor der Behandlung zu entfernen (am Vortag mähen/mulchen). Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Allgemein: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund</p>

<p>Weinbau</p>	<p>von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p> <p>Reben: 0.15 % (2.4 lt/ha), gegen <i>Grüne Rebwanze</i>, <i>Springwurm</i>. Anwendung: Stadium E-H (BBCH 12-55). 0.15 % (2.4 lt/ha), gegen <i>Thripse</i>. Anwendung: Stadium D-E (BBCH 10-13). Kurativ. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter sind vor der Behandlung zu entfernen (am Vortag mähen / mulchen). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha.</p>
<p>Gemüsebau</p>	<p>Artischocken: 3 lt/ha, gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Anwendung: Vor dem Erscheinen der Blütenanlagen / Blütenknospen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.</p> <p>Chicorée, Karotten, Knollensellerie, Meerrettich, Ölkürbisse, Pastinake, Radies, Rande, Rettich, Schwarzwurzel, Speisekohlrüben, Stachys, Topinambur, Wurzelpetersilie, Zuckermais: 3 lt/ha, gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Wartefrist: 2 Woche(n). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.</p> <p>Gemüsezwiebel, Schalotten, Speisezwiebel: 3 lt/ha, gegen <i>Thripse</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Maximal 1 Behandlung pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.</p> <p>Rhabarber, Spargel: 3 lt/ha, gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Anwendung: Nur nach der Ernte. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.</p> <p>Allgemein Gemüsebau: Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke</p>

<p>Feldbau</p>	<p>bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p> <p>Raps: 1 lt/ha, gegen <i>Rapsglanzkäfer</i>. Anwendung: Bis Stadium 59 (BBCH). Im Knospenstadium, vor der Blüte. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p>
<p>Forstwirtschaft</p>	<p>Forstliche Pflanzgärten: 0.15 %, gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter sind vor der Behandlung zu entfernen (am Vortag mähen/mulchen).</p>
<p>Wirkungsweise</p>	<p>Chlorpyrifos gehört zu den Phosphorsäureestern, welche die Acetylcholinesterase hemmen und dadurch in das Nervensystem eingreifen. Durch die spezielle Formulierung als Mikroinkapsulation wird der Wirkstoff über längere Zeit freigesetzt, sodass mit einer längeren Wirkungsdauer gerechnet werden kann.</p>
<p>Herstellung Spritzbrühe</p>	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge Produkt beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.</p> <p>Mischbarkeit: Pyrinex ist mit den gebräuchlichen Fungiziden sowie Blattdüngern mischbar. Mischbrühen sind sofort auszubringen.</p>
<p>Nachbau</p>	<p>---</p>

Einstufung	<p>Achtung</p>   <p>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.</p> <p>H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p> <p>SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.</p> <p>SPe 8 Bienengefährlich</p>
Umweltverhalten	<p>Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.</p>
Verpackung	<p>1 lt. 5 lt. 10 lt.</p>
®	<p>Reg. Warenzeichen der ADAMA, IL</p>
Zur Beachtung	<p>Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.</p>

Version 17.01.17/RH